

EMTV-Nachrichten

EMTV-
Nachrichten

Ausgabe 1/2012 – April 2012



Grußwort

Liebe EMTVer,
liebe EN-Leser,

von der Delegiertenkonferenz im vergangenen Monat gingen

eine Reihe guter Signale aus! Da wäre zum einen der erste Auftritt von Neu-Geschäftsführer Mark Müller hervorzuheben. Mit jugendlichem Selbstbewusstsein trug er den Delegierten seine Vita vor, erläuterte die Motivation seiner Bewerbung und legte erste Gedanken für seine zukünftige Arbeit dar.

Apropos Personal: Der EMTV steht gleichzeitig für Wandel und Kontinuität! Während die Geschäftsführung mit Mark Müller neu besetzt wird, bleibt im Vorstand alles beim Alten: Der 1. Vorsitzende Stefan Heesch wurde einstimmig für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt; und auch der stellvertretende Vorsitzende Uwe Altemeier wurde wiedergewählt.

War das „politische Elmshorn“ deshalb so prominent vertreten, weil man aus erster Quelle erfahren wollte, wie es mit der Sanierung des Vereinsgeländes weitergeht? Zumindest bei den Grußworten von Stadtrat Volker Hatje sowie den Fraktionschefs Beate Raudies (SPD) und Andreas Hahn (CDU) klang das so an. Auch die beiden anderen im Rathaus vertretenen Fraktionen waren in Person von Jens Petersen (FDP) und Rolf Tschochner (WGE/Die Grünen) vertreten.

Und tatsächlich konnten die Politiker an diesem Abend merken, dass die Sanierungsarbeit in der heißen Phase angekommen ist. Aktuell ist die Entwurfsplanung für die neuen Gebäude in der Pipeline. Nach Willen des Vorstandes, so erfuhren es die Anwesenden, soll mit den Stadtvertretern im Spätsommer die Finanzierungskonzeption verhandelt werden. Das Ziel: Zuschussmittel für den Haushalt 2013 einwerben.

Fazit: Beim EMTV ist und bleibt es spannend.

Jens Berendsen
stellv. Vorsitzender



Irene Johns (v. l., Kinderschutzbund), Jochen Tiedje (SJS) und Staatssekretärin Bettina Bonde überreichen das Zertifikat an Uwe Altemeier und Uwe Hönke vom EMTV.

Kinderschutz als Vereinsziel

EMTV als erster schleswig-holsteinischer Verein ausgezeichnet / Projekt läuft weiter

Der Elmshorner MTV ist der erste Sportverein in Schleswig-Holstein, der erfolgreich an dem bundesweit einmaligen Modellprojekt „Aktiver Kinderschutz im Sport“ teilgenommen hat. Dr. Bettina Bonde, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, hat das erste Zertifikat an den stellvertretenden Vorsitzenden Uwe Altemeier und Geschäftsführer Uwe Hönke überreicht.

Unsicherheiten abbauen, Handlungssicherheit schaffen – das ist das Ziel des Modellprojektes „Aktiver Kinderschutz im Sport“ des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Sportjugend Schleswig-Holstein. „Sexueller Missbrauch ist ein sensibles Thema – auch in Sportvereinen. Wir wollen in den Sportvereinen die Sicherheit im Umgang mit diesem Thema verbessern und so den Schutz der Kinder stärken“, erklärt Irene Johns, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein.

Es geht darum, in den Sportvereinen klare Handlungs- und Präventionsstrategien zu entwickeln. Wer muss im Verdachtsfall wen informieren und einbeziehen? Wer muss wie handeln?

Außerdem müssen konkrete Möglichkeiten der externen Beratung und Supervision bestehen, um gerade in Krisensituationen handlungsfähig zu sein. Alle Ebenen des Vereins werden in diesen Prozess eingebunden: Vorstand, Geschäftsführung, Übungs-, Jugendleiter, Trainer sowie Kinder und Jugendliche im Verein. Gemeinsam wird ein Handlungsleitfaden erarbeitet, der es dem Verein ermöglicht, eine klare Haltung nach innen und außen zu schaffen, für transparente Kommunikationswege zu sorgen und vor allem den Schutz von Kindern zu stärken.

Die Erfahrungen des EMTV und der im Modellprojekt noch folgenden Vereine werden helfen, praxisgerechte Handlungsempfehlungen für

die übrigen 2700 Sportvereine im Land zu erarbeiten. So können erste Hürden bei der Erstellung von vereinsindividuellen Präventionskonzepten leichter genommen werden und die Handlungssicherheit der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, Jugend- und Übungsleiter kann gestärkt werden.

Staatssekretärin Dr. Bettina Bonde betonte: „Sport gehört zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche jeder sozialen Herkunft. Sie müssen in ihren Sportvereinen einen sicheren Ort finden, um ihre Stärken und Fähigkeiten mit Freude zu entwickeln.“

Der EMTV ist bei seiner Herangehensweise an dieses Projekt noch einige Schritte weiter gegangen. „Was

braucht es, damit sich Kinder und Jugendliche in unserem Verein wohl, sicher und behütet fühlen?“ war die Ausgangsfrage. Funktionäre und Übungsleiter sind eingebunden worden. Uwe Hönke kündigt an: „Nun werden wir den direkten Weg gehen, und die Kinder und Jugendlichen befragen, was es braucht, damit sie sich im EMTV wohl und sicher fühlen. Uns schwebt ein Ampelplakat oder eine Darstellung über gelbe und rote Karten vor, über das die Kinder und Jugendlichen visuell darstellen, was Trainer und Betreuer im Umgang mit ihnen dürfen und was eben nicht.“

Das allein zeigt schon: Das Projekt „Aktiver Kinderschutz“ ist noch lange nicht abgeschlossen. Hönke: „Es wird, darf und soll auch nie ganz abgeschlossen werden, sondern sich stets und ständig weiterentwickeln. Es geht also auch um die Nachhaltigkeit, die wir hier im EMTV festzurren wollen. Permanente Schulungen von Trainern und Betreuern und der dauerhafte Dialog mit den Kindern und Jugendlichen z. B. über gezielte Veranstaltungen der EMTV-Sportjugend werden dafür sorgen, dass wir die Kindeswohlförderung nie aus den Augen verlieren und fest in die Arbeit unseres Vereines verankern werden.“

Neuer
Geschäftsführer:
Mark Müller

Mark Müller ist der neue Geschäftsführer des EMTV. Der 30 Jahre alte Elmshorner beginnt am 2. Mai und wird Nachfolger von Uwe Hönke, der zum 1. Juli zum VfL Pinneberg wechselt.



Seite 3

TopSportVereine
verbreitern ihre
Basis

Die TopSportVereine Metropolregion Hamburg e. V. erhalten Zuwachs: Mit dem FC St. Pauli (17 000 Mitglieder), dem Der Club an der Alster (3400 Mitglieder) und dem TUS Berne (3500 Mitglieder) fanden während der Mitgliederversammlung drei weitere Klubs den Weg zu den TopSportVereinen Metropolregion Hamburg e. V. Die TopSportvereine sind die Vereinigung größerer Hamburger Sportvereine, die mittlerweile rund 130 000 Mitglieder in ihren Reihen haben. Die TopSportVereine, zu denen auch der EMTV gehört, verstehen sich als Arbeits- und Interessengemeinschaft der Großvereine aus Hamburg und Umgebung. Zudem richten die TopSportVereine jedes Jahr gemeinsam mit großem Erfolg die Kinder-Olympiade mit dem Finale in der Hamburger Leichtathletikhalle in der Krochmannstraße aus.

Psychomotorik:
Turnen unter
neuer Leitung

Birte Bahlmann ist die neue Leiterin des psychomotorischen Turnens im EMTV. Die Erzieherin und staatlich anerkannte Motopädin („moto“=motorik, „päda“=Pädagogik) ist freitags für zwei Stunden, von 14 bis 15 Uhr und von 15 bis 16 Uhr, mit zwei Gruppen in der Sporthalle der Grundschule Kaltenweide, Amandastraße. Die 36-jährige verheiratete Mutter von zwei Kindern hat viele Jahre als Therapeutin in verschiedenen Einrichtungen gearbeitet. Ihr Credo: „Kinder lernen in Bewegung und ich möchte Ihre Kinder hierbei durch vielfältige Bewegungsangebote und das Experimentieren mit verschiedenen Materialien unterstützen.“